

Neue Presse

KRONACH

68. Jahrgang / Nummer 99

Montag, 29. April 2013

www.np-coburg.de / Preis 1,30 €

Überblick

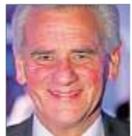
Kronach

Ganztagsklasse läuft gut

Seit Herbst gibt es am Kaspar-Zeuß-Gymnasium zwei gebundene Ganztagsklassen. Zwar verbringen deren Jungen und Mädchen sehr viel mehr Zeit in der Schule. Ihre Bilanz fällt dennoch positiv aus. Auch an anderen Schulen hat sich das Ganztagsprinzip bewährt. **Seite 7**

Landkreis

Marr bleibt BRK-Chef



Kronachs Landrat Oswald Marr ist am Samstag als Vorsitzender des Roten Kreuzes wiedergewählt worden. Seine Stellvertreterposten waren heiß begehrt. **Seite 9**

Teuschnitz

Ja zum Arnika-Prädikat

Der Teuschnitzer Stadtrat hat am Freitag beschlossen, die Weiterentwicklung zur Arnika-Stadt voranzutreiben. Eine Umfrage unter der Bevölkerung hatte ergeben, dass die Bürger sich das wünschen. Konkrete Pläne wurden bereits geschmiedet. **Seite 10**

Lokalsport

Nullnummer für den VfL



In der Fußball-Regionalliga spielt Frohnlach gegen Rain/Lech nur 0:0. Die Spieler von Trainer Stefan Braungardt vergeben zu viele Torchancen. **Seite 16**

Kulmbach

Biker eröffnen Saison

Kühle Temperaturen, dichte Wolken und Wind: Das schlechte Wetter hat Tausende Motorradfahrer aus ganz Bayern nicht davon abgehalten, am Sonntag nach Kulmbach zu fahren. Mit ihrer traditionellen Sternfahrt eröffneten die Biker ihre Saison. **Seite 2**

Lotto vom Wochenende:

3 – 10 – 11 – 28 – 32 – 43
Zusatzzahl: 41 Superzahl: 3

Alle Angaben ohne Gewähr

Magazin

Kinder **Seite 6**
Sport **Seite 15**
Fernsehen **ab Seite 16**
Feuilleton **Seite 23**

Das Wetter

heute	morgen	übermorgen
Temp. max. 16° Temp. min. 6°	Temp. max. 11° Temp. min. 3°	Temp. max. 14° Temp. min. 4°

Das Wetter heute: Meist dicht bewölkt, kaum Sonne, aber auch kein Regen.

Biowetter: Viele Menschen schlafen schlechter.

Spruch des Tages

Der Schwache zweifelt vor der Entscheidung; der Starke danach.
Karl Kraus (1874–1936), östr. Kritiker und Satiriker

Leserservice

Neue Presse
Anschrift Steinweg 51, Postfach 2553, 96414 Coburg
Leserservice (Abo, Zustellung) Tel.: 0180/3695420*
Private Kleinanzeigen 0180/3695430*
*0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

Lesertelefon **0180/369 54 20***



4 194519 901302

Auf heißen Sohlen durchs kalte Mitwitz



Die Temperaturen hätten etwas höher sein können, die Stimmung aber kaum besser. Der Lauf ums Mitwitzer Wasserschloss feierte am Samstag eine gelungene Premiere. **Seite 13 / Foto: Fiedler**

Auch Bär soll Partner beschäftigt haben

Stellvertretende CSU-Generalsekretärin schweigt zu Vorwürfen. Affäre um Beschäftigung von Ehefrauen und Kindern wird zur schweren Belastung der Koalition.

Berlin/Bad Kissingen – Die stellvertretende CSU-Generalsekretärin Dorothee Bär hat nach einem Spiegel-Bericht ihren Lebensgefährten bis zu ihrer Hochzeit 2006 in ihrem Abgeordnetenbüro beschäftigt. Ferner habe sie über mehrere Jahre die Lebensgefährtin ihres Vaters beschäftigt. Ob die Gehälteraffäre um Mitarbeiter von

CSU-Abgeordneten im bayerischen Landtag damit auch Bär und den Bundestag erfasst, wie der Spiegel schreibt, ist allerdings unklar. Denn nichteheliche Lebensgemeinschaften fallen nach Angaben des Bundestages nicht unter das Abgeordnetengesetz.

Bär war am Sonntag auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur in ihren Büros in Berlin und in ihrem Wahlkreis in Bad Kissingen nicht zu erreichen. Auf Spiegel-Anfrage, wie lange sie mit ihrem jetzigen Ehemann zuvor bereits liiert war, antwortete Bär: „Ich äußere mich nicht zu meinem Privatleben.“ Das Arbeitsverhältnis endete laut Spiegel im Januar 2006, geheiratet habe Bär im Februar 2006.

Unterdessen belastet die Affäre um die Beschäftigung von Ehefrauen und Kindern auch die Koalition in Bayern. Wissenschaftsminister Wolfgang Heubisch (FDP) attackierte am Wochenende den Regierungspartner ungewöhnlich scharf – er sprach von „CSU-Filz“. Ministerpräsident und CSU-Chef Horst Seehofer wies dies entschieden zurück. „Das ist unter Koalitionspartnern eigentlich nicht der richtige Stil“, sagte er am Samstag zum Abschluss einer CSU-Vorstandsklausur im Kloster Andechs. Die CSU versuchte dort mit inhaltlicher Arbeit, wieder in die Offensive zu kommen. So beriet der Vorstand über die Eckpunkte des Programms für Bundestags- und Landtagswahl. **Bayern**

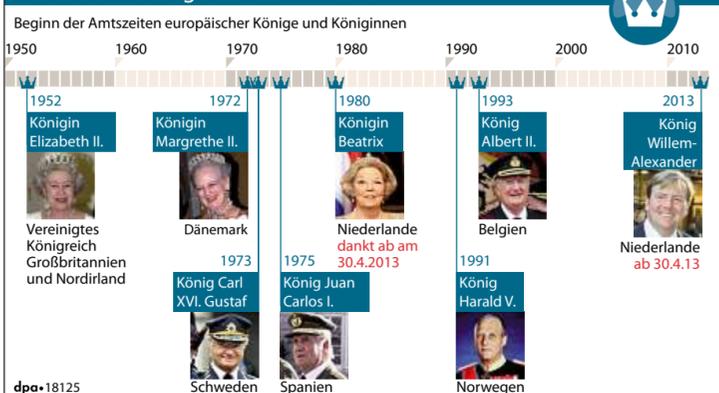
Club macht Hoffenheim Hoffnung

Sinsheim – Die TSG 1899 Hoffenheim gibt den Abstiegskampf in der Fußball-Bundesliga noch lange nicht verloren – kommt aber dem Relegationsplatz einfach nicht näher. Der Tabellenvorletzte besiegte am Samstag den 1. FC Nürnberg hoch verdient mit 2:1. Drei Spieltage vor Saisonende liegen die Kraichgauer weiter drei Punkte hinter dem ebenfalls siegreichen FC Augsburg. Nürnberg schien nach dem 0:1 im Derby gegen Firth noch im Schockzustand zu sein. Angriff auf Angriff rollte auf den Club zu, der sich kaum zu wehren wusste gegen Druck der TSG. „Ich glaube, dass die Derby-Niederlage mentale Spuren hinterlassen hat“, räumte Torwart Schäfer ein. Dem Schlussmann war nicht entgangen, dass einige Fans aus Protest gegen den zuletzt gebotenen Auftritt „geschwiegen haben“. Mit einem Sieg hätten die Nürnberger den Klassenverbleib endgültig klar gemacht. **Sport**

Das königliche Spektakel beginnt

Hollands König in spe Willem-Alexander hat am Samstag seinen 46. Geburtstag gefeiert. Mit Blick auf die Riesenparty zu seiner Thronbesteigung am morgigen Dienstag wollte Willem-Alexander seinen letzten Geburtstag als Prinz jedoch in aller Ruhe im Familienkreis feiern, sagte er Reportern. „Das ist die Ruhe vor dem Sturm.“ Mehr als zehn niederländische Gemeinden nutzten allerdings bereits den Ehrentag des künftigen Königs für örtliche Volksfeste. Unsere Grafik zeigt die Amtsdauer von anderen gekrönten Häuptern Europas. **Magazin**

Wer sitzt wie lange auf dem Thron?



Schüsse vor dem Regierungspalast

Rom – Während der Vereidigung der neuen italienischen Regierung haben Schüsse vor dem Amtssitz des Ministerpräsidenten im Zentrum von Rom zwei Polizisten und eine Passantin verletzt. Ein Italiener in Jacke und Krawatte hatte am Sonntag plötzlich mit einer Pistole sechs Schüsse abgefeuert. Er wollte dann fliehen, verletzte sich aber im Handgemenge mit Beamten. Die Ermittler sprachen von der Verweigerung eines arbeitslosen und geschiedenen Mannes. Er habe die Polizisten vor dem Regierungssitz offenbar töten wollen. Der Schütze wurde sofort festgenommen und vernommen. Er könnte psychisch gestört und deshalb in Behandlung sein. Einer der beiden getroffenen Polizisten wurde nach den Angaben der Behörden an der Wirbelsäule verletzt. **Hintergrund**

Justiz dementiert Meldung von Hoeneß-Daten auf Steuer-CD

Bochum/München – In der Steueraffäre Uli Hoeneß haben die Ermittlungsbehörden in München dementiert, wonach der Name des Präsidenten des FC Bayern München auf einer Steuer-CD auftaucht, die das Land Nordrhein-Westfalen im August 2012 angekauft hatte. Die Staatsanwaltschaft Bochum erklärte am Sonntag: „Das trifft nicht zu. Auf der Steuer-CD, die die Staatsanwaltschaft Bochum bearbeitet, findet sich der Name Hoeneß nicht.“ Das Nachrichtenmagazin Focus berichtet, die Bochumer Ermittler hätten Hoeneß-Daten von der CD an die Staatsanwaltschaft in München weitergeleitet, die bayerische Justiz sei somit bereits im vergangenen Sommer informiert gewesen. Die Staatsanwaltschaft München II wies

dies in einer Pressemitteilung zurück: „Es trifft nicht zu, dass die Staatsanwaltschaften in München im Sommer 2012 eine Steuer-CD mit den Daten von Herrn Hoeneß erhalten haben. Die Staatsanwaltschaft München II wurde erst im Januar 2013 von der Selbstanzeige ‚Hoeneß‘ unterrichtet.“ Das Ermittlungsverfahren gegen den 61-Jährigen habe man „aufgrund der Selbstanzeige 2013 eingeleitet“, sagte der Münchner Oberstaatsanwalt Ken Heidenreich der Deutschen Presse-Agentur. Das bayerische Finanzministerium war für eine Stellungnahme zunächst nicht zu erreichen, das Justizministerium in München lehnte einen Kommentar ab. Das Finanzministerium in Düsseldorf verweigerte jegliche Stellungnahme. **Politik**

Grüne setzen auf Steuererhöhung

Berlin – Mit demonstrativer Nähe zur SPD und der Ankündigung von Steuererhöhungen für Wohlhabende wollen die Grünen bei der Bundestagswahl die schwarz-gelbe Regierung ablösen. Der Grünen-Parteitag beschloss am Sonntag in Berlin ein Wahlprogramm für Ökologie, Sozialreformen und Umverteilung. Spitzenkandidat Jürgen Trittin gab die Losung aus: „Ersetze Schwarz-Gelb durch den grünen Wandel.“ Der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann fand mit seiner Forderung nach steuerpolitischem Maßhalten bei seiner Partei keinen Widerhall. **Politik**

Rechts unten

Axt gegen die Angst

Burgkunstadt – Ausgerüstet mit einer Axt ist ein 16-Jähriger in Burgkunstadt, Landkreis Lichtenfels, zu seinem ersten Disco-Besuch aufgebrochen. Zum Feiern kam der Jugendliche in der Nacht zum Sonntag allerdings nicht. Wie die Polizei in Lichtenfels mitteilte, scheidete er bereits am Eingang. Gegen halb fünf Uhr morgens war der betrunkene 16-Jährige an der Tür der Disco aufgetaucht. Seinen eigenen Angaben zufolge war er noch nie zuvor in einer Diskothek gewesen und hatte deshalb Angst. Das brachiale Werkzeug – laut Polizei handelte es sich um eine Spaltaxt – hatte er vorsichtshalber mitgenommen und unter seiner Jacke versteckt. Der Polizei war der Jugendliche bereits von anderen Vorfällen bekannt. Die Beamten übergaben ihn seiner Mutter. **Politik**